

Referat Kirchenmusik im Bistum Trier

... in Gedanken, Worten und Werken ...

Ich möchte musizierend etwas sagen - wie mache ich das verständlich?

Fortbildung für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker mit Bistumsaufträgen vom 10. bis 12. März in der Landesmusikakademie Ottweiler

Zu der Veranstaltung lud das Referat Kirchenmusik zum Beginn der Fastenzeit ein. Die Fortbildung sollte fachlich informieren und abschließend das Erlernte persönlich erleben lassen. Die Dozenten Prof. Franz Danksagmüller (Lübeck) und Prof. Steven Heelein (Bayreuth) hatten dazu bereits im Vorfeld kooperiert und gemeinsam mit Domkapitular Benedikt Welter die besondere Gestaltung einer Vesper entworfen. In den Kursen war die Vermittlung der fachlichen Aspekte eng verknüpft mit dem Ziel der musikalischen Gestaltung der Vesper. Besonders innovative Techniken der Orgelimprovisation und eine eigens für diesen Anlass durchkomponierte Komposition der Texte waren Inhalt der beiden Kurse.

Die Vesper wurde schließlich unter Mitwirkung aller Beteiligten, unter musikalischer Leitung der beiden Dozenten und liturgischer Leitung von Domkapitular Welter in der Wendelinus-Basilika in St. Wendel gefeiert.

„Kirchenmusik ermöglicht Berührung zwischen Gott und Mensch. Als unmittelbar wirkende Kunst öffnet sie für Menschen ein Fenster, das Gott erahnen und in der Feier des Glaubens erfahren lässt.“ So heißt es in einem der „Ziele von Kirchenmusik im Bistum Trier“. Genau dies wurde für alle in Musik und Text, im Singen, Spielen und Zuhören in besonderer Intensität erfahrbar.

Die Kurse wurden ergänzt und abgerundet durch einen äußerst informativen Vortrag zum Thema Medien/Werbung/Presse durch Sebastian Schubmehl (Trier), einem profilierten Fachmann für Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Typografie. Damit wird der Gedanke der Musikvermittlung auch von professioneller publizistischer Seite her beleuchtet.

In der besonderen Weise der Zusammenarbeit, beginnend mit der gemeinsamen Konzeption, fortgeführt in der gemeinsamen praktischen Vorbereitung bis zum gemeinsamen Erleben in dem alle verbindenden Ziel, der Feier der Vesper, war die Fortbildung ein gelungenes Beispiel für vernetzende praktische Arbeit in den Kantoratzen der Pastoralen Räume.

Thomas Sorger
Referent für Kirchenmusik